

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 19. 4. 2011

www.gralsmacht.com

571. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (112)

Verhalten der Japaner angesichts des vielfachen Super-GAUs in Fukushima – Shintoismus – Amaterasu – Tenno – Meiji-Restauration 1868 – „Illuminierte Herrschaft“ – 1854² (Ich schließe an Artikel 570 an)

(Anmerkung: Kardienstag: Die apokalyptischen Reden des Christus. Karmitwoch: Salbung in Bethanien – Martha – Maria Magdalena – Judas [siehe Artikel 243-244])



(Japan: Fünfeinhalb Wochen nach dem Erdbeben und dem Tsunami drücken die Kinder dieser Klasse in Natori im Norden Japans wieder die Schulbank. Fünf von ihnen fehlen – sie haben am 11. März ihr Leben verloren³.... Natori liegt rund 80 km nördlich vom AKW Fukushima)

Angesichts des vielfachen Super-GAUs in Fukushima⁴ ist man erst einmal über das „relativ ruhige“ Verhalten der Japaner erstaunt.

In der *Stuttgarter Zeitung* vom 22. 3. 2011 (S. 29) kommt der Japaner Toshia Hosokawa (unter dem Titel „Wir sind ein sehr harmoniebedürftiges Volk“) zu Wort. Auf die Frage: *Woher kommt diese Sehnsucht nach Harmonie?* antwortet er:

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/04/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

³ *Stuttgarter Zeitung* vom 19. 4. 2011 (S. 10)

⁴ Siehe Artikel 555 (S. 3), 567 (S. 1/2) und 569 (S. 1/2)

Vielleicht aus dem Shintoismus. Diese uralte Religion lehrt uns, dass wir nur ein Teil der Natur sind – ein Teil des Baumes, ein Teil des Wassers und so weiter. Aus diesem Selbstverständnis, in Harmonie mit der Natur zu leben, fällt es uns schwer, gegen unsere Umwelt Widerstand zu leisten. Wir denken im Sinne der Gemeinschaft, weniger an das eigene Ich. Doch uns Japanern sollte klar werden, dass die Kernkraft nicht zur Natur gehört...



(Torii [= Tor] am Itsukushima-[Shinto]-Schrein, im Hintergrund die Insel Miyajima⁵)

Zum Shintoismus heißt es⁶: *Shinto* (... im Deutschen meist übersetzt mit „Weg der Götter“) – auch als Shintoismus bezeichnet – ist eine fast ausschließlich in Japan praktizierte Religion. In Japan stellen Shinto und Buddhismus die beiden größten Religionsgemeinschaften dar⁷.

Shinto besteht aus einer Vielzahl von religiösen Kulturen und Glaubensformen, die sich an die einheimischen japanischen Gottheiten (*kami*) richten. *Kami* sind zahlenmäßig unbegrenzt und können die Form von Menschen, Tieren, Gegenständen oder abstrakten Wesen haben. Man spricht daher auch von *Shinto* als einer polytheistischen, animistischen oder auch theophanischen Religion.

Die Gebäude oder Verehrungsstätten des *Shinto* bezeichnet man als Shinto-Schreine (s.o.). An der Spitze der Schreinhierarchie steht der Ise-Schrein, wo die Sonnengottheit Amaterasu, zugleich die mythische Urahnin des japanischen Kaisers, des *Tenno*, verehrt wird.

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Shint%C5%8D>

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Shint%C5%8D>

⁷ Statistisch gesehen gibt es in Japan, Stand der Daten aus dem Jahre 2004, über 119 Millionen Shintoisten, 94 Millionen Buddhisten, 2 Millionen Christen und 10 Millionen sonstige Gläubige. Der Shintoismus in Japan ist die Religion, die als einheimische Religion bezeichnet werden kann. Dabei muss festgehalten werden, dass eine beachtliche Durchdringung von Shintoismus und Buddhismus in Japan besteht (Viele Japaner sind also gleichzeitig Shintoisten und u.a. Buddhisten.) <http://japan-infos.de/japan-religion/shintoismus>
Japan hat 128 Millionen Einwohner (Stand 2010) <http://de.wikipedia.org/wiki/Japan>



(Bild: Amaterasu beim Verlassen ihrer Höhle ... Amaterasu ... (dt. „Am Himmel scheinende große erlauchte Göttin“ ...), ist die wichtigste Kami (Gottheit) des Shinto. Sie personifiziert die Sonne und das Licht und gilt als Begründerin des japanischen Kaiserhauses.⁸)

Dementsprechend gilt der Tenno auch als Oberhaupt des Shinto. Während diese religiöse Führungsrolle des Tenno heute nur noch nominelle Bedeutung besitzt, erreichte sie in der Ära des Nationalismus vor dem Zweiten Weltkrieg ihren Höhepunkt. Dem Tenno wurde damals ein göttlicher Status zugeschrieben. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von Staats-Shinto.

Historisch betrachtet war der Shinto Jahrhunderte lang eine uneinheitliche und mit Elementen des Buddhismus und Konfuzianismus durchmischte religiöse Tradition, die erst mit Beginn der Meiji-Restauration aufgrund neuer politischer Ideologien zu einer einheitlichen und rein japanischen „Urreligion“ umgedeutet wurde.

So bemerkt z.B. der japanische Religionshistoriker Obayashi Taryo: „Shinto ... [ist] im weitesten Sinne die Urreligion Japans, im engeren Sinne ein aus Urreligion und chinesischen Elementen zu politischen Zwecken ausgebautes System.“

Im neueren Shintoismus seit der Meiji-Restauration (1868) wurde die Urreligion Japans mit einem politischen System (mit dem Kaiser [Tenno] als Oberhaupt) verbunden.

Dazu⁹: Meiji-Restauration ... auch Meiji-Renovation oder Meiji-Revolution, bezeichnet den politischen Umbruch im Jahr 1868 und den Beginn einer neuen Regierungsform im Kaiserreich Japan. Sie stand am Anfang einer Epoche der rasanten Modernisierung und Verwestlichung der japanischen Gesellschaft, wiewohl sie zunächst die Rückkehr zu alten japanischen Werten propagierte, insbesondere der Wiederherstellung des Kaisertums (Tennoismus).

Die Meiji-Restauration verdankt ihren Namen der neuen Ära-Bezeichnung Meiji ... die wörtlich übersetzt „erleuchtete Herrschaft“ [d.h. „illuminierte Herrschaft“] bedeutet. Diese Bezeichnung war zugleich der Thronname des neuen Kaisers (Tenno) Mutsuhito (postum: Meiji-tenno) ... Tatsächlich teilte sich aber eine Gruppe von ehemaligen, relativ niederrangigen Samurai die politische Macht. Man spricht von den sogenannten „Meiji-Oligarchen“.

⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/Amaterasu>

⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Meiji-Restauration>

Man muss sich fragen: welches geschichtliche Ereignis steht in Zusammenhang mit der Meiji-Restauration 1868, die einerseits zu einer Verwestlichung der japanischen Gesellschaft, andererseits zur „illuminierter Herrschaft“ (Tenno/Oligarchen) führte?

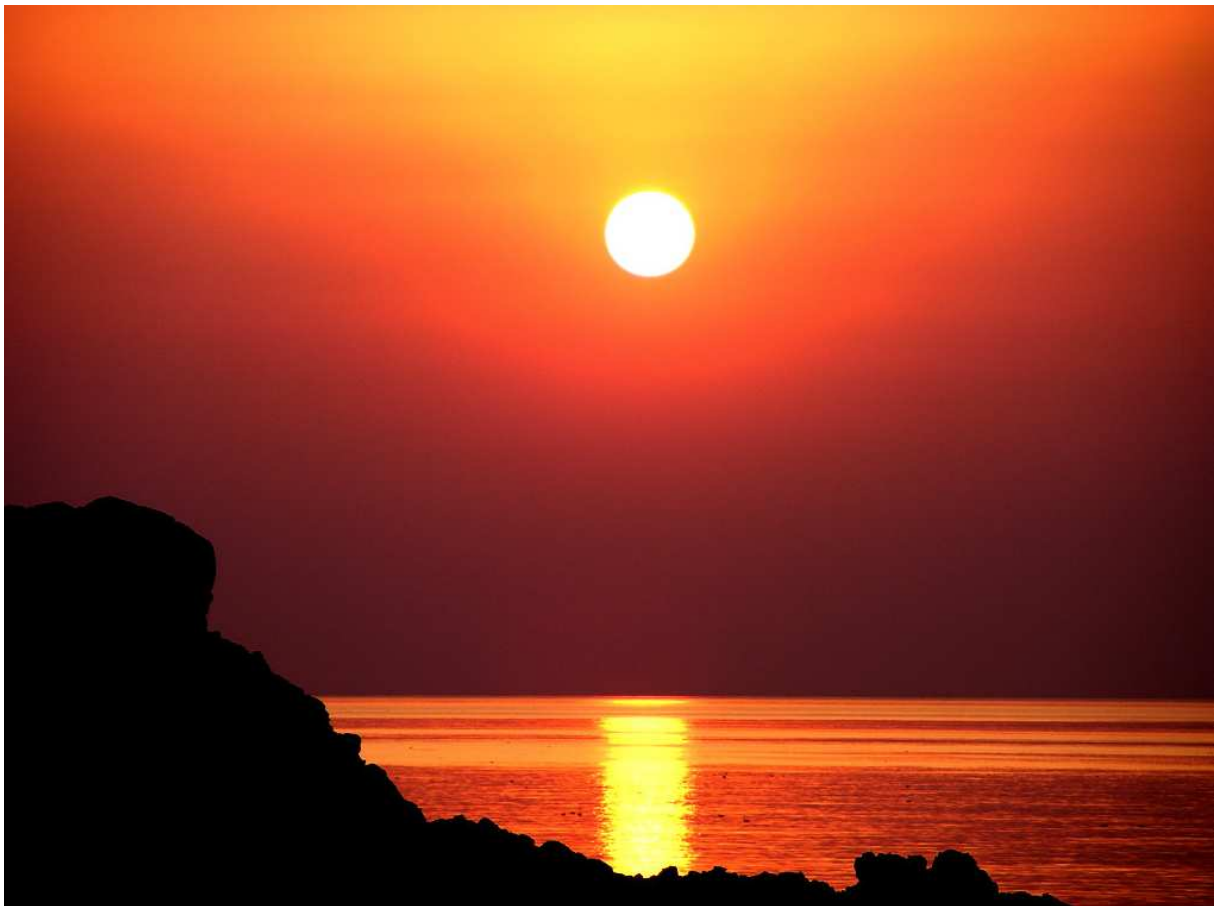
1854 wurde der Handel mit Japan von Seiten der USA mit Kriegsschiffen erzwungen – „Business as usual“¹⁰.

Damit begann die Verwestlichung Japans bis hin zu *Toyota* und *Tepco* – die weiteren Artikel über die Geschichte Japans werden die Frage zu behandeln haben, ob die „illuminierter Herrschaft“ bis in die Gegenwart hinein besteht.

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: www.youtube.com

Vivaldi: Sol da te (Orlando Furioso)



(Sonnenuntergang an der japanischen Meeresküste)

¹⁰ Siehe Artikel 530 (S. 2/3)